

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Hannah Busing | Unsplash



Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!



KURSE 2026

KJH 117/2026	Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen und Umgang mit den Eltern	25.02.2026
KJH 276/2026	'Überflieger'- im pädagogischen Alltag verstehen und professionell begleiten	27.02.2026
KJH 449/2026	Mit dem Werte-Werkzeugkoffer - Spielerisch zusammen stark!	04.03.2026
KJH 113/2026	Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern - auch in schwierigen Situationen	05.03.2026
KJH 042/2026	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	06.03.2026
KJH 114/2026	Und wer bestimmt das jetzt - Kinderrechte und Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder im	12.03.2026
KJH 125/2026	Aggressionen - Der positive Blick auf Kinder mit aggressivem Verhalten	16.03.2026
KJH 163/2026	Sozialkompetenz verstehen und fördern - Kinder stark begleiten	16.03.2026
KJH 142/2026	Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern - auch in schwierigen Situationen	17.03.2026
KJH 017/2026	SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management	23.03.2026
KJH 078/2026	Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im	07.04.2026
KJH 115/2026	Sozialkompetenz entwickeln - Was brauchen Kinder von uns? - Unterstützung bei der	20.04.2026
KJH 141/2026	Körperliche und seelische Gesundheit bei Kindern fördern durch Bewegung und	22.04.2026
KJH 121/2026	Kreativität wecken und Kinder in Gestaltungsprozessen begleiten	22.04.2026
KJH 139/2026	Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - professionelles Handeln in	28.04.2026
KJH 120/2026	Souveräne Beziehungsgestaltung mit Eltern	28.04.2026
KJH 116/2026	Kulturspezifische Erziehungsstile und Migration	29.04.2026
KJH 108/2026	Auffrischungs- und Reflexionstag für Fachkräfte mit Heilpädagogischer	05.05.2026
KJH 109/2026	Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	06.05.2026
KJH 099/2026	Wie wirke ich - Durch Präsenzarbeit die Selbstwahrnehmung verbessern und	19.05.2026
KJH 018/2026	SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management	21.05.2026
KJH 031/2026	Praxisanleitung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe	21.05.2026
KJH 043/2026	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	29.05.2026
KJH 069/2026	Grundkurs: ICF-CY in der Kita	01.06.2026
KJH 084/2026	Wenn ich die Familie hätte, wär ich auch verrückt -	17.06.2026
KJH 402/2026	Magische Momente	29.06.2026
KJH 476/2026	Sprache entfalten - Entwicklungsverzögerungen im Kindesalter erkennen und individuell	29.06.2026
KJH 403/2026	Glückliche Teamkultur für Führungskräfte	30.06.2026
KJH 154/2026	NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag	30.06.2026
KJH 126/2026	Die ICF-CY und ihre Umsetzung in der Praxis	24.08.2026
KJH 138/2026	Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen -	01.09.2026
KJH 070/2026	ICF-CY in der Kita - Aufbaukurs	02.09.2026
KJH 096/2026	Ich stech Euch alle ab! - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem	03.09.2026
KJH 122/2026	Auf den Anfang kommt es an - Pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren	10.09.2026
KJH 153/2026	Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	21.09.2026
KJH 127/2026	Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in	21.09.2026
KJH 428/2026	Umgang mit neuen Medien - Medienkompetenztraining für pädagogische Fachkräfte	22.09.2026
KJH 444/2026	Refreshertag - Sozialkompetenz entwickeln- Was brauchen Kinder von uns? -	25.09.2026
KJH 094/2026	Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im	01.10.2026
KJH 330/2026	Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung in Kindertageseinrichtungen	01.10.2026
KJH 140/2026	Wie wirke ich - Durch Präsenzarbeit die Selbstwahrnehmung verbessern und	02.10.2026
KJH 021/2026	SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management	05.10.2026
KJH 100/2026	Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe,	08.10.2026
KJH 124/2026	Pädagogisch wirksam zwischen Nähe und Distanz als professionelles Selbstverständnis	26.10.2026
KJH 098/2026	Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - professionelles Handeln in	02.11.2026
KJH 443/2026	Mit dem Werte-Werkzeugkoffer - Spielerisch zusammen stark!	05.11.2026
KJH 107/2026	NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag	06.11.2026
KJH 019/2026	Aufbaukurs SAM II - Systemisches Aggressionsmanagement	09.11.2026
KJH 090/2026	Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern	11.11.2026
KJH 080/2026	Psychisch kranke Eltern - Zwischen Tabu und professionellen	12.11.2026
KJH 118/2026	Im schwarzen Loch. Depressionen im Kindes- und Erwachsenenalter. Verstehen -	16.11.2026
KJH 119/2026	Wenn die Luft zum Atmen fehlt - Angststörungen im Kindes- und Jugendalter -	17.11.2026
KJH 112/2026	Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache	23.11.2026
KJH 071/2026	Förderplangestaltung in der Kita nach ICF-CY - Anwenderseminar	25.11.2026
KJH 123/2026	Kinder und Jugendliche mit ADHS stärken und entwicklungsfördernd unterstützen	27.11.2026

KJH 136/2026	Der benimmt sich ja wie ein 3-jähriger - Personen mit Entwicklungsverzögerungen	17.12.2026
KJH 137/2026	Der hat doch ADHS oder Autismus! Oder was anderes!	18.12.2026

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in der
Kinder- und Jugendhilfe

Termine

25.02.2026 - 26.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Nicole Casper, Heilpraktikerin für
Psychotherapie
Philipp Casper,
Heilerziehungspfleger

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen und Umgang mit den Eltern**

Die sozialen und formellen Anforderungen an Familien wachsen zunehmend und Überforderung ist

das Ergebnis, das besonders Kinder und Jugendliche betroffen macht, da sie in einer Abhängigkeit von Eltern und anderen Anleitenden in der Schule stehen. Die Reaktion des Körpers und der Seele sind häufig Reaktionsbildungen und andere psychische Funktionsstörungen, die sich im aggressiven oder regressiven Verhalten ausdrückt. In dieser zweitägigen Fortbildung geht es um die psychischen und systemischen Hintergründe und das Ermitteln, wie man mit gemeinsamer Familien- und Schularbeit psychische Stabilität bei Kindern und Jugendlichen erreicht, die langfristig die gesamte Familie entlasten. Sie erhalten am zweiten Tag praxisbezogenen Input, die

Sie in Kleingruppen gemeinsam erarbeiten, um pädagogische Handlungsoptionen und Beratungsinhalte besser vermitteln können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Emotionale Entwicklungsziele bei Kindern bis 12 Jahren
- Emotionale Entwicklungsziele bei Jugendlichen 12-18 Jahre
- Mitwirkung im systemischen Setting Eltern/Kind/Schule
- Unangepasstes (maladaptives) Verhalten verstehen und lenken durch psychosoziale Pädagogik
- Praktische Interventionen selbst im Workshop erarbeiten
- Systemische Ideen in positiver Kommunikation selbständig anwenden können

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in der
Kinder- und Jugendhilfe

Termine

27.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Nicole Casper, Heilpraktikerin für
Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**'Überflieger'- im pädagogischen Alltag verstehen und professionell begleiten**

Eltern und Erzieher stehen immer häufiger vor anspruchsvollen Diagnosen unserer modernen Zeit, in dem Kinder und Jugendliche in differenten Kategorien eingeteilt werden. Hier fällt immer wieder auch der Begriff Hochbegabung. Diese Fortbildung stellt sich der Frage, wie mit Hochbegabung von Kindern und Jugendlichen

valide umzugehen ist. Darüber hinaus zeigt sich, wie anspruchsvoll die Differenzierungen zu ADHS, Hochsensibilität und LRS zu benennen ist, um die Kinder und Jugendlichen zu verstehen.

Diese Fortbildung bespricht hirnnorganische wie systemische Themen.

Die Teilnehmenden werden für die profesisonelle Beobachtung sensibilisiert sowie in pädagogischen Maßnahmen bestärkt, um Familien und Lehrern beratend zur Seite zu stehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- psychologische Symptomatik bei Hochbegabung
- Herausforderung für Kinder und Jugendliche mit der Diagnose Hochbegabung
- Differenzialdiagnostik ADHS und Hochsensibilität
- Umgang im schulischen Alltag
- spezielle Förderungen und systemische Unterstützung

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

04.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sophie Aschenborn
Erzieherin mit heilpädagogischer
Zusatzqualifikation,
Traumapädagogin, traumazentrierte
Fachberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit dem Werte-Werkzeugkoffer - Spielerisch zusammen stark!**

In der Gruppe kommt es immer wieder zu Konflikten: Kinder streiten, es entstehen Uneinigkeiten und einzelne Kinder werden ausgegrenzt. Aussagen wie "Du bist nicht mehr mein Freund" oder "Du darfst nicht mitspielen" sind dabei häufig zu hören.

Pädagogisch stellt dies eine besondere Herausforderung dar, da ein Spannungsfeld zwischen der Förderung von Selbstbehauptung und dem Setzen von Grenzen und dem Prinzip der Gemeinschaft besteht, in der niemand ausgeschlossen werden soll. Eine Balance zu finden, erweist sich oft als schwierig.

Meist greifen wir ein, indem wir mit den Kindern darüber sprechen, dass wir respektvoll miteinander umgehen und wir Sätze "So sprechen wir nicht miteinander" oder "So wollen wir nicht miteinander umgehen" sagen. Trotzdem wiederholen sich solche Situationen, und die Ablehnung trifft die betroffenen Kinder spürbar. Wir erleben jedoch, dass Kinder durch erlebnisorientierte Methoden leichter verstehen, was Zusammenhalt, Freundschaft und ein respektvolles Miteinander bedeuten.

Im Kurs erleben und arbeiten Sie praktisch:

- mit Gefühlskarten, Rollenspielen, Geschichten und Büchern und dem Schaffen von bewussten Ritualen
- Werte werden erlebbar: mit der Werte-Werkstatt: Sammlung von Material- und Vermittlungsideen zu verschiedenen Werten
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls mittels: Reflexion der eigenen Vorbildfunktion, Kooperationsspiele, gemeinsame Verantwortungen im Gruppenalltag, Ideen zum gemeinsamen Feiern von Erfolgen und zum gemeinsamen Aushandeln und sichtbar machen von Regeln
- respektvollen Umgang: Sprache bewusst einsetzen, mit Kindern Feedback geben üben
- Anwendung und Erprobung von Methoden und Spielen zur Umsetzung von Werten im Gruppenalltag

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl die eigenen Werte als auch die in der Konzeption verankerten Werte kritisch zu reflektieren. Sie entwickeln und erweitern Ideen für eine praxisorientierte und kreative Vermittlung unterschiedlicher Werte. Sie kennen Methoden, welche sich mit den Kindern im pädagogischen Alltag direkt umsetzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion persönlicher Werte: Auseinandersetzung mit der eigenen Wertehaltung sowie deren Bedeutung für die pädagogische Arbeit
- Analyse konzeptioneller Werte: Gemeinsame Reflexion und Diskussion der im pädagogischen Konzept verankerten Werte
- Methodenentwicklung: Erarbeitung kreativer und alltagspraktischer Ansätze zur kindgerechten Vermittlung von Werten
- Stärkung des sozialen Miteinanders: Förderung von Gemeinschaft, Empathie und respektvollem Umgang durch eine werteorientierte Pädagogik

Bemerkungen zum Kurs

Methoden im Kurs:

- Selbsterfahrung durch: Gruppenarbeit, Reflexionsrunden, Kooperationsspiele miteinander erleben, Standpunkt-Methode, Empathieübungen
- Input mittels: Flipchart, Mindmaps
- Austausch durch: Fälle aus der Praxis mit gemeinsamer Erarbeitung werteorientierter Lösungsansätze
- Praxisideen wie: Gefühlsbarometer, Werte-Werkstatt zu einzelnen Werten, Spiel- und Bücherideen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

05.03.2026 - 06.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Christiane Friedrich. Kita-
Fachberatung, Systemische
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern - auch in schwierigen Situationen**

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Kita-Alltag, die sog. Erziehungspartnerschaft, ist, wenn sie gelingt, eine tragfähige Basis für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte für die gesamte Kita-Zeit. Sie dient dem Wohl und Schutz des Kindes und zeichnet sich durch Vertrauen, Sicherheit und Klarheit in der Kommunikation aus.

Was können Fachkräfte tun und was dürfen sie erwarten, wenn es um die Arbeit an dieser gemeinsamen Basis geht? Und welche Formen der Kommunikation und des täglichen Austausches unterstützen diesen Prozess? Was verhindert oder erschwert eine gute Zusammenarbeit?

Wie ist Verständigung möglich, wenn sich Unterschiede in den Erwartungen, Erziehungsideale und Werten auftun, die schwer überbrückbar sind?

Der Kurs vermittelt Wissen zur Gesprächsführung und Aufbau von Gesprächen in Konfliktsituationen.

Anhand konkreter Praxisbeispiele werden im Seminar praktikable Gesprächsbausteine erarbeitet und eingeübt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen gelingender Erziehungspartnerschaft und Gesprächsführung
- Gesprächsführung im Konflikt
- Gesprächsbausteine für konkrete Gesprächsformen (Eingewöhnung, Entwicklungsgespräch u.a.)
- Elternschaft und Kindheit heute im Spannungsfeld von Herkunft, sozialen Milieus, diversen Erziehungsvorstellungen und unterschiedlichen Erwartungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe

Termine

06.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®- und
PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen**

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst.

Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:

- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs

Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

12.03.2026 - 13.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Christiane Friedrich, Kita-
Fachberatung, Systemische
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Und wer bestimmt das jetzt - Kinderrechte und Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder im Kita-Alltag**

Der Kurs vermittelt kompakt Wissen zu den Kinderrechten als auch deren
Umsetzungsmöglichkeiten im Kita-Alltag.

An welchen Stellen lassen sich Formen der Beteiligung sinnvoll umsetzen?

Wie können Kinder in diesem Prozess aktiv beteiligt werden? Gibt es

altersspezifische Besonderheiten aber auch Grenzen der Beteiligung?

Mit welchen Überzeugungen, Prägungen und Haltungen schauen wir als

pädagogische Fachkräfte auf das Feld von Regeln oder Strafen?

Wie kann ein ganzes Team mit unterschiedlichen Vorstellungen und persönlichen

Überzeugungen diesen Prozess gemeinschaftlich umsetzen und mittragen?

Entlang von best-practise-Beispielen als auch unterschiedlichen Team-

Konstellationen werden die Teilnehmenden dazu angeregt, ihre eigene Kita in

den Blick zu nehmen und für diese individuelle und konkrete Anregungen für den

Alltag zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vermittlung von Wissen zum Thema Kinderrechte, Beteiligungsformen und
Beschwerdemöglichkeiten für Kita-Kinder

- Reflexion individueller Prägungen und des eigenen Erziehungsstils

- Anregungen zur Anleitung und Weiterentwicklung dieses Prozesses in Kita-
Teams

- Vorstellung von Best-Practice-Beispielen aus der pädagogischen Arbeit

- Entwicklung eigener Ansätze zum Übertrag in den Alltag

- Einführung in das Thema Adultismus

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

16.03.2026 - 17.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Dittmer
Dipl.-Pädagogin,
Organisationsberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aggressionen - Der positive Blick auf Kinder mit aggressivem Verhalten**

Auch wenn's manchmal nervt, kommt es doch gerade in der Kita/im Hort darauf an, dass es uns gelingt die Energien, welche sich in den Aggressionen der Kinder äußern, in andere Bahnen zu lenken.

D.h. wir müssen die eigenen Reaktionen auf kindliche Aggressionen verstehen und kontrollieren lernen und wir müssen

die Aggressionen der Kinder als Notsignale erkennen und deuten lernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Äußerungsformen von Aggression
- Ursachenforschung
- Methoden der Fallanalyse
- Möglichkeiten und Grenzen der Gegensteuerung
- Methoden der Selbstreflexion
- Praktischer Umgang mit Aggression über Stärkung der Ich- und Sozialkompetenz

Bemerkungen zum Kurs

Methoden: Vortrag, Filmbeispiele, Kleingruppenarbeit, Kollegiale Beratung, Kooperationsspiele

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Schule, die Kinder und Jugendliche im Erwerb sozialer Kompetenzen stärken möchten

Termine

16.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nadine Uhlig
Selbstbehauptungs- und
Resilienztrainerin,
Kinder-, Jugend- und Familiencoach

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sozialkompetenz verstehen und fördern - Kinder stark begleiten**

Kinder stark machen - das beginnt bei uns Erwachsenen.

In diesem Kurs erfahren pädagogische Fachkräfte, wie sie soziale Kompetenzen gezielt fördern und dabei sowohl die Kinder als auch sich selbst stärken können. Neben einem fundierten Einblick in die Grundlagen der Sozialkompetenz geht es um praktische Werkzeuge, Reflexion eigener Haltungen und um die Frage: Wie können wir Kinder begleiten, ihre Gefühle, Grenzen und Bedürfnisse wahrzunehmen, auszudrücken und sozial angemessen zu handeln? Ein lebendiger Fortbildungstag voller Praxis, Austausch, Herz und Handwerkszeug.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen zentrale Entwicklungsstufen und Merkmale sozialer Kompetenz

und erhalten konkrete Methoden zur Förderung dieser Kompetenzen.

Sie reflektieren ihre eigene pädagogische Haltung, lernen kindgerechte Sprache, um Gefühle, Konflikte und Bedürfnisse zu begleiten und nehmen praxisnahe Übungen für den Alltag mit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition und Entwicklung von Sozialkompetenz

- Gefühle benennen, Bedürfnisse wahrnehmen, Grenzen setzen

- Konflikte verstehen und lösen lernen

- Haltung und Vorbildrolle der Fachkraft

- Konkrete Übungen und Spiele zur Förderung sozialer Kompetenzen anhand der Inhalte von "Stark auch ohne Muckis"

- Reflexion: Was brauchen Kinder- und was brauchen wir?

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

17.03.2026 - 18.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Friedrich
Kita-Fachberatung, Systemische
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeord-neten des
Sächs. Landtags be-schlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Koopera- tion mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sichere und kontaktvolle Gesprächsführung mit Eltern - auch in schwierigen Situationen**

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Kita-Alltag, die sog. Erziehungspartnerschaft, ist, wenn sie gelingt, eine tragfähige Basis für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte für die gesamte Kita-Zeit. Sie dient dem Wohl und Schutz des Kindes und zeichnet sich durch Vertrauen, Sicherheit und Klarheit in der Kommunikation aus.

Was können Fachkräfte tun und was dürfen sie erwarten, wenn es um die Arbeit an dieser gemeinsamen Basis geht? Und welche Formen der Kommunikation und des täglichen Austausches unterstützen diesen Prozess? Was verhindert oder erschwert eine gute Zusammenarbeit?

Wie ist Verständigung möglich, wenn sich Unterschiede in den Erwartungen, Erziehungsideale und Werten auftun, die schwer überbrückbar sind?

Der Kurs vermittelt Wissen zur Gesprächsführung und Aufbau von Gesprächen in Konfliktsituationen.

Anhand konkreter Praxisbeispiele werden im Seminar praktikable Gesprächsbausteine erarbeitet und eingeübt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen gelingender Erziehungspartnerschaft und Gesprächsführung
- Gesprächsführung im Konflikt
- Gesprächsbausteine für konkrete Gesprächsformen (Eingewöhnung, Entwicklungsgespräch u.a.)
- Elternschaft und Kindheit heute im Spannungsfeld von Herkunft, sozialen Milieus, diversen Erziehungsvorstellungen und unterschiedlichen Erwartungen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Hilfen zur Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen, SPFH, Erziehungsberatung, Kita, Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege sowie Interessierte

Termine

23.03.2026 - 24.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-,
Religionswissenschaftler, SAM-
Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management**

Im Grundkurs SAM-I werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen

Aggressions-Managements vertraut gemacht.

Diese Schulung zielt darauf ab, konstruktive von destruktiven

Aggressionsmustern zu unterscheiden.

Es werden Fähigkeiten vermittelt, mit den unterschiedlichen Aggressionsformen umzugehen.

Zusätzlich wird erlernt, kritisieren zu können ohne zu verletzen, Gespräche zu gestalten ohne sie führen zu müssen und mit SAM-Prinzipien schlagfertig zu reagieren, ohne zu schlagen.

Die Schulung schafft zahlreiche Lernsituationen, um kritische Verhaltensweisen anders sehen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die AggressionsAcht, als Modell für Aggressionsformen und als Einflussmöglichkeit auf geachtete und geächtete Verhaltensweisen
- die SAM-Prinzipien als unentbehrlicher Krisenjoker in Konfliktsituationen
- der GesprächsKompass als Orientierung in Gesprächen
- die Kritik-Formel, mit der Kritik geübt wird, ohne zu verletzen oder verletzt zu werden
- die Guten 8 Fragen für notwendige Perspektivwechsel

Bemerkungen zum Kurs

Im Kurs gibt es Lernkarten.

Gerne können Sie Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag mitbringen.

Der Kurs findet in Kooperation mit sam-concept GmbH statt.

<https://sam-concept.eu>

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat der sam-concept GmbH.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte in der Kinder- und
Jugendhilfe

Termine

07.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag begleiten**

Die Suche Aufmerksamkeit ist die häufigste Erklärung für Verhalten, dass für uns irritierend, unverständlich oder anstrengend ist. Viele Personen haben tatsächlich in ihrer Kindheit große Defizite im Bereich Zuwendung, Anerkennung und Aufmerksamkeit erlitten, die das heutige Verhalten massiv prägen - oft in negativer Art und Weise. Positive, gezielte Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten pädagogischen Methoden, wenn sie professionell vom ganzen Team eingesetzt wird. Richtig angewendet kann sie heilende und ausgleichende Wirkungen haben, je nachdem, was wir mit ihr tun.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Hintergrundwissen zu 'herausfordernden Verhaltensweisen' erworben und neue Perspektiven der Beziehungsgestaltung reflektiert. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Spätfolgen hat die fehlende Beachtung von Kindern im späteren Leben?
- Grundlagen des Verhaltenlernens
- Arbeit mit Sanktionssystemen, die auf Aufmerksamkeit basieren
- Klientinnen / Klienten motivieren, miteinander in Beziehung zu gehen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

20.04.2026 - 21.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Carola Behrend, Päd. Fachkraft,
Resilienztrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sozialkompetenz entwickeln - Was brauchen Kinder von uns? - Unterstützung bei der Entwicklung sozialer Kompetenz**

Wie gehen wir miteinander um?, Wie wollen wir miteinander umgehen?, Wie ist mit uns umgegangen worden? Das sind Fragen, die wir uns als pädagogische Fachmenschen immer wieder stellen und stellen sollten. Oftmals ist das Verhalten von Kindern für uns herausfordernd und auch nicht immer nachvollziehbar. Hier braucht es gemeinsamen Austausch und Blickwinkelwandel, den ich gerne mit Euch in dieser Fortbildung erleben würde. Nicht alles war schlecht, es entwickelt sich weiter. Das kann Pädagogik nur, wenn wir auf die Vergangenheit, Gegenwart und die für uns oftmals noch nicht sichtbare Zukunft blicken und unser Handeln danach ausrichten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kompetenzbegriff - Sozialverhalten
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Herausfordernde Alltagssituationen erkennen, begleiten und gestalten
- Erziehung und/oder Beziehung
- Praxistransfer

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

22.04.2026 - 23.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Soz.-Päd.

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Körperliche und seelische Gesundheit bei Kindern fördern durch Bewegung und Entspannung**

Stress, Ängste und Spannungszustände sind Phänomene, die viele Kinder schon früh erleben. Nicht nur Reizüberflutung und Leistungsanforderungen, sondern gesellschaftliche Krisen, wie die Pandemie oder Krieg können Ursachen hierfür sein.

Diese Spannungszustände äußern sich beispielsweise durch Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen und Ängste.

Auf "Ruheinseln" können Kinder Kraft schöpfen und Eindrücke auf der emotionalen und körperbezogenen Ebene verarbeiten. Bewusstes Erleben von Bewegung, Aktivität und Dynamik auf der einen und Ruhe und Entspannung auf der anderen Seite können helfen, das Körperbewusstsein zu "schulen" und "ruhefähig" zu werden. Dabei geht Improvisation vor Perfektion und Atmosphäre vor Technik.

Wie Sie Kinder in diesem Prozess unterstützen können ist Thema und Ziel der Fortbildung, indem erarbeitet wird, wie erlebnisorientierte Bewegungs- und Entspannungsphasen geplant, durchgeführt und ausgewertet werden können. Die Frage nach dem Selbstverständnis und der Rolle der anleitenden Fachkraft steht dabei im Mittelpunkt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Didaktik und Methodik von Bewegungs- und Entspannungseinheiten
- Atem- und Entspannungsübungen
- Entspannung nach Musik
- Yoga-Übungen
- Autogenes Training und meditative Übungen
- Fantasie- und Körperreisen
- Massageübungen
- Stilleübungen in der Natur
- Klangschalen (Spiele, Experimente, Massagen)

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen: bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen, zwei handtellergroße Steine, zwei Federn, je drei harte und weiche Materialien für den "Massage-Rückenspaziergang", die keine üblichen Massagematerialien sind, z. B. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

22.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam,
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl. Soz.pädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kreativität wecken und Kinder in Gestaltungsprozessen begleiten**

Kindliche Entwicklung und Aneignungstätigkeit zeigt sich in Motorik, Sprache und Denken. Hinzu kommen Aspekte von Welterschließung, die dazu in enger Verbindung stehen, die Kreativitätsentwicklung oder auch die kindlichen Zeichenentwicklung als Ausdrucksmittel von seelischer, körperlicher und geistiger Entfaltung.

Es gilt Fantasie anzuregen, Zeit und Materialien für die Entwicklung von Ideen, Vorstellungen und Originalität zu geben und Orte zu schaffen, an denen Kinder in absichtslosem und zweckfreiem Tun die Welt erforschen können. Das braucht einfühlsames Beobachten und das Gespür, wann Hilfestellung nötig wird, oder wo eher Raum für ausprobieren und ggf. scheitern die passende pädagogische Intervention sein kann. Ziel ist es, die richtige Balance zwischen pädagogischen Interventionen z.B. von Vormachen oder behutsamen Korrigieren und den eigenständigen Aktions- und Lösungsversuchen der Kinder zu finden und dabei auf Wertungen und Deutungen zu verzichten.

Mit: "ich suche nicht, ich finde ..." beschreibt Pablo Picasso seinen künstlerisch kreativen Ansatz und es ist im wahrsten Sinn des Wortes WUNDER-VOLL, ästhetische Erfahrungen zu finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Eigene Kreativität (wieder)entdecken
- Theorien von Kreativitätsentwicklung
- Kennenlernen von Modellen der kindlichen Zeichenentwicklung
- Räume und Inspirationen schaffen

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Führungskräfte in der Kinder- und
Jugendhilfe

Termine

28.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Daniela Zeidler
Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Insoweit
erfahrene Fachkraft nach §8a SGB
VIII

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen -
professionelles Handeln in schwierigen Situationen**

Oftmals gibt es im pädagogischen Alltag Momente, in denen das Verhalten von Kindern oder Jugendlichen pädagogische Fachkräfte an ihre Grenzen bringen. Zum einen kann herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen in ganz normalen Entwicklungsphasen auftauchen - zum anderen kann dieses Verhalten auch durch Lebenserschwerisse bedingt sein.

Wichtig ist hierbei zu verstehen, warum Kinder und Jugendliche so agieren und wie angemessen darauf reagiert werden kann - immer unter dem Gesichtspunkt der Wahrung des Kindeswohls.

Gerade eine angemessene pädagogische Reaktion zu finden, stellt Fachkräfte vor eine große Herausforderung. Was ist erlaubt, was ist nötig, wie schütze ich Beteiligte und am Ende mich selbst? Anhand von eingebrachten Fallbeispielen befasst sich diese Fortbildung unter anderem mit Ursachen und nachhaltig wirkenden Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen
- Herausfordernde Verhaltensweisen und Kindeswohlgefährdung
- Kreislauf professionellen Handelns
- Praktische Fallarbeit
- Teamabsprachen und Handlungsleitfäden - aus Vorfällen lernen und weitere verhindern

Bemerkungen zum Kurs

Gerne können Sie exemplarische Fälle aus Ihrer Berufspraxis mitbringen.

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Leitungskräfte

Termine

28.04.2026 - 29.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Ulrike Wulff
Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kaufrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Souveräne Beziehungsgestaltung mit Eltern**

Der Kurs thematisiert die Gestaltung der Erziehungspartnerschaft. Die Teilnehmer reflektieren gegenseitige Erwartungen, sensibilisieren sich für die Wahrnehmung dieser. Es erfolgt eine reflektierende Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen. Vor diesem Hintergrund werden hilfreiche Kommunikationsformen und Strategien erarbeitet.

Ziel ist es, vorhandene Erfahrungen mit neuen Impulsen zu koppeln, um eine positive Erziehungspartnerschaft im Sinne des Kindeswohls zu erreichen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erwartungen, Bedürfnisse und Grenzen (eigene und die der Eltern) wahrnehmen
- Kommunikative Anlässe aufgreifen und gestalten
- Gespräche zielführend vorbereiten, strukturieren und gestalten
- Grenzen setzen und respektieren
- Selbstfürsorge und Selbstreflexion als Arbeitsmittel nutzen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in den
Einrichtungen der Kinder- und
Jugendhilfe

Termine

29.04.2026 - 30.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Fahim Sobat
Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Kulturspezifische Erziehungsstile und Migration**

Kulturelle Vielfalt gehört in vielen Kitas und Schulen zum pädagogischen Alltag dazu.

Gleichzeitig ist die Gruppe der Kinder und Familien mit Migrationshintergrund seit der Migrationswelle 2015/2016 noch heterogener geworden.

ErzieherInnen und PädagogInnen haben es mit diversen Herkunftskulturen, unterschiedlichen Migrationsgeschichten, sozio-ökonomischen Verhältnissen, teilweise mit Traumatisierungen auf Seiten der Kinder oder deren Eltern zu tun. Missverständnisse in der Kommunikation und Reibungsverluste in der Zusammenarbeit mit Eltern mit einer anderen kulturellen Prägung sind vorprogrammiert.

Um die soziale Inklusion und Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in der KITA und im Übergang zur Schule auf persönlicher und struktureller Ebene erfolgreich zu gestalten, braucht es interkulturell angepasste Ansätze für eine bessere Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund. Voraussetzung hierfür sind kulturspezifische Kenntnisse über Erziehungsstile und interkulturell sensible und angepasste Handlungsansätze.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Auswirkungen von Migration, Kulturschock und psychologische Herausforderungen
- o Kulturspezifische Erziehungsstile, Werte und Rollenerwartungen
- o Kulturell unterschiedliche Kommunikationsstile
- o Kulturell sensible und angepasste Ansätze für eine gelingende Interkulturelle Kommunikation

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs verfügt zu ca. 50 Prozent über Workshop-Anteile. Anonymisierte Praxisfälle werden in der Gruppe besprochen. Verschiedene Methoden und Tools sowie Reflexionsgespräche finden Anwendung.

Gern können Sie uns Ihre anonymisierten Fälle an c.siegel@diakademie.de vorab per Mail zusenden. Sie werden an den Dozenten weitergeleitet.

Diese Kursthema kann auch als Inhouse-Schulung gebucht werden. Bitte nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf.

Zielgruppe

Fachkräfte mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation in integrativen Kindertagesstätten, Wohnstätten für junge Menschen mit Behinderung, Schulen und Einrichtungen, die mit Kindern bzw. jungen Erwachsenen Menschen mit Behinderung arbeiten

Termine

05.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Juliane Vogt
Dipl. Soz. päd. (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Auffrischungs- und Reflexionstag für Fachkräfte mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation**

In dieser Fortbildung treffen sich Fachkräfte mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, deren Kurs schon einige Zeit zurückliegt sowie die Teilnehmenden aus dem Kurs im Vorjahr zur Reflexion der Arbeit als Fachkraft mit heilpädagogischer Zusatzqualifizierung sowie zum Erfahrungsaustausch.

Im fachlichen Austausch bringen sich die Teilnehmenden mit ihren Wünschen, Fragen und Diskussionsbedarfen ein. Neuigkeiten aus dem Bereich Integration/Inklusion von Kindern mit Behinderung werden besprochen.

Dazu bringen Sie bitte das Buch ICF-CY sowie Praxisbeispiele mit.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Teilhabe als Basis der heilpädagogischen Förderung
- Arbeit mit der ICF-CY
- kurze Einführung in die ITP Sachsen (integrierte Teilhabeplanung)
- Klärung von aktuellen Fragen

Zielgruppe

Praxisanleiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe

Termine

06.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Juliane Vogt
Dipl.Soz.päd.(FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)**

In dieser Fortbildung treffen sich Praxisanleiter*innen, deren Kursteilnahme schon einige Zeit zurückliegt zur Reflexion der Arbeit als Praxisanleiter*in sowie zum Erfahrungsaustausch. Gleichzeitig informiert die Kursleiterin über die aktuellen Veränderungen zur Praxisanleitung. Im Erfahrungsaustausch bringen sich alle Teilnehmenden mit ihren Informationen, Fragen und Diskussionsbedarfen ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen rechtlichen Grundlagen zur Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen. Sie haben im Erfahrungsaustausch mit anderen praktizierenden Praxisanleitungen neue Ideen zur Umsetzung des Auftrages ausgetauscht und entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- rechtliche Situation der Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen
- Strukturen der Praxisanleitung in den Einrichtungen
- Konfliktsituationen in der Praxisanleitung
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte in allen
Bereichen der pädagogischen und
Sozialen Arbeit

Termine

19.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wie wirke ich - Durch Präsenzarbeit die Selbstwahrnehmung verbessern und Selbstbewusstsein und Resilienz stärken**

Stress, Krisen und Herausforderungen gehören zum Leben und Berufsalltag dazu. Doch wie können wir belastenden Situationen mit mehr Stärke und Gelassenheit begegnen? Wie können wir resilienter werden?

Lernergebnisse:

Nach dem Kurs werden Sie mit einem neuen Bewusstsein für ihre eigenen Stärken und Ressourcen nach Hause gehen. Sie lernen, wie sie gezielt Techniken einsetzen können, um Selbstbewusstsein, Empathie und Resilienz zu stärken.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Grundbegriffe und Grundlagen der Präsenzarbeit: Körpersprache, Gestik, Mimik und Stimme - als Parameter der eigenen Wirkung
- o Atemtechniken und Body-Scan für mehr Körperbewusstsein und Stärkung der Selbstwahrnehmung
- o Abgleich Selbstbild und Fremdbild anhand von konkreten Situationen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Hilfen zur Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen, SPFH, Erziehungsberatung, Kita, Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege sowie Interessierte

Termine

21.05.2026 - 22.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-,
Religionswissenschaftler, SAM-
Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management**

Im Grundkurs SAM-I werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen

Aggressions-Managements vertraut gemacht.

Diese Schulung zielt darauf ab, konstruktive von destruktiven

Aggressionsmustern zu unterscheiden.

Es werden Fähigkeiten vermittelt, mit den unterschiedlichen Aggressionsformen umzugehen.

Zusätzlich wird erlernt, kritisieren zu können ohne zu verletzen, Gespräche zu gestalten ohne sie führen zu müssen und mit SAM-Prinzipien schlagfertig zu reagieren, ohne zu schlagen.

Die Schulung schafft zahlreiche Lernsituationen, um kritische Verhaltensweisen anders sehen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die AggressionsAcht, als Modell für Aggressionsformen und als Einflussmöglichkeit auf geachtete und geächtete Verhaltensweisen
- die SAM-Prinzipien als unentbehrlicher Krisenjoker in Konfliktsituationen
- der GesprächsKompass als Orientierung in Gesprächen
- die Kritik-Formel, mit der Kritik geübt wird, ohne zu verletzen oder verletzt zu werden
- die Guten 8 Fragen für notwendige Perspektivwechsel

Bemerkungen zum Kurs

Im Kurs gibt es Lernkarten.

Gerne können Sie Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag mitbringen.

Der Kurs findet in Kooperation mit sam-concept GmbH statt.

<https://sam-concept.eu>

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat der sam-concept GmbH.

Zielgruppe

Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

Termine

21.05.2026 - 22.05.2026
 22.06.2026 - 23.06.2026
 01.09.2026 - 02.09.2026
 01.10.2026 - 02.10.2026
 12.11.2026
 05.05.2027

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 80

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Juliane Vogt
 Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

600,00 Euro für Mitglieder
 800,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Praxisanleitung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe**

Die Fortbildung wird entsprechend der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 12. Mai 2017 durchgeführt. (Durchführung der Fortbildung von Fachkräften für die fachliche Anleitung und Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe - VwV Praxisanleiterfortbildung)

Sie soll Fachkräften in Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort), Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant und stationär) sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe (ambulant und stationär)

Handlungskompetenzen zur Erfüllung der Aufgaben bei der fachlichen Anleitung und Betreuung von Praktikanten in der berufspraktischen Ausbildung vermitteln.

Während der Fortbildung erarbeiten die TeilnehmerInnen einen Leitfaden für die Durchführung der fachlichen Anleitung in ihrer Einrichtung. Die Fortbildung schließt mit einem Fachgespräch ab.

Nach erfolgreichem Verlauf des Kolloquiums erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Bitte beachten: Am 05.05.2027 findet der Reflexionstag (8UE) statt. Danach bestätigen wir den Gesamtabschluss der Fortbildung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 1: Grundlagen der Ausbildung und berufsrelevante rechtliche Rahmenbedingungen kennen sowie Anforderungen an Praxisanleiter in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern reflektieren
- Modul 2: Den Ausbildungsprozess gemeinsam mit dem Team sowie mit den Praktikanten planen
- Modul 3: Beziehungen gestalten sowie Bildungsprozesse anregen und unterstützen
- Modul 4: Reflexionsgespräche führen, Feedback geben und beurteilen
- Modul 5: Lernkooperationen gestalten
- Reflexionstag

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die neben persönlicher Eignung einen sozialen Beruf mit staatlich anerkannter Ausbildung und Prüfung und eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit in den entsprechenden Einrichtungen nachweisen können.

Die zweijährige Berufstätigkeit muß in dem Tätigkeitsbereich nachgewiesen werden, in dem die Praktikant:innen angeleitet werden.

Bemerkungen zum Kurs

Methoden:

Vortrag / Kleingruppenarbeit / Diskussionsrunden / Konzeptentwicklung / Übungen / Rollenspiel

Fehlzeitenregelung: Bei Abwesenheit des Teilnehmenden von mehr als 10% der Seminarzeit ist das Ziel der Qualifizierung nicht erreicht. Zur Erreichung des Qualifikationszieles sind in der Regel Seminare nachzuholen. Diese Seminare sind kostenpflichtig.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe

Termine

29.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®- und
PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen**

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst. Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:

- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs

Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in
Kindertageseinrichtungen

Termine

01.06.2026 - 02.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andrea Schmieder
Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Grundkurs: ICF-CY in der Kita**

Pädagogische Fachkräfte in der Kita haben die Aufgabe, Bildungsprozesse aller Kinder zu beobachten, zu dokumentieren, zu reflektieren und zu begleiten. Allen Kindern soll eine aktive Teilhabe am Alltag ermöglicht werden - wenn nötig mit Unterstützung. Die "Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen", kurz ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health - Children and Youth Version), kann dabei ein Hilfsmittel sein, weil sie den Blick ressourcenorientiert auf die Aktivitäten der Kinder und die Teilhabe lenkt. Die ICF-CY bildet inzwischen die Grundlage für die Beantragung von Eingliederungshilfe und auch für die Gestaltung von Förderplänen. In diesem praxisorientierten Grundkurs erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in die Struktur der ICF-CY sowie die praktische Anwendung im Kita-Alltag als Beobachtungsinstrument für die Vorbereitung von Elterngesprächen und Erstellung von Förderplänen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modell der ICF-CY und Klassifikationsstruktur
- Bild vom Kind / Rolle des Pädagogen
- Einordnung in das Beobachtungs- und Dokumentationssystem der Kita
- Aktivität und Teilhabe als handlungsleitende Zielvorstellung
- Anwendungsmöglichkeiten der ICF-CY im Arbeitsalltag
- Aufbau eines Förder-/Teilhabeplans in der Kita
- Anwenden von Codierung und Beurteilungsmerkmalen nach der ICF-CY

Bemerkungen zum Kurs

Bitte mitbringen (wenn vorhanden):

- ein Exemplar ICF-CY
- aktuelle Förderpläne des Landkreises/ der Stadt (nach Möglichkeit)

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Termine

17.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder

195,00 Euro für Nichtmitglieder

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung

Wenn ich die Familie hätte, wäre ich auch verrückt - Familiensysteme von Menschen mit psychischen Erkrankungen verstehen und ihnen begegnen

In der Betreuungsarbeit beobachten Fachkräfte oft Rückschläge in der Entwicklung ihrer Klienten nach Besuchen 'Zuhause'. Manche Ursprungsfamilien bieten weder klare Strukturen noch emotionalen Rückhalt. Einige Probleme sind dabei so verdeckt, dass sie von außen schwieriger zu erkennen sind als offene Übergriffe oder Vernachlässigung. Eltern und Partner/innen mit narzisstischen Persönlichkeitsstörungen oder Suchterkrankungen hinterlassen z.B. eine Art Flurschaden in ihren Familien. Kommunikation in diesen Familien ist oft widersprüchlich zu dem wie Personen handeln. Für Klienten mit kognitiven Einschränkungen oder psychischen Erkrankungen ist diese Widersprüchlichkeit besonders belastend. Die Unterstützung dieser Klienten fordert von uns unmissverständliche Klarheit und ein tieferes Verständnis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein vertieftes Verständnis zu dysfunktionalen Familienstrukturen erworben und Handlungsstrategien kennengelernt, wie u.a. Coabhängige Verstrickungen oder widersprüchliche Kommunikation vermieden werden kann. Die daraus folgenden persönlichen Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Dysfunktionale Familienstrukturen verstehen
- Coabhängigen Verstrickungen in Familien begegnen
- Klienten auf dem Weg begleiten, ihre Gefühle wahrzunehmen, zu äußern und unabhängige Entscheidungen zu treffen
- Neurotische Kommunikationsmuster erkennen
- Absprachen und Vereinbarungen mit schwierigen Angehörigen treffen

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

29.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sonja Haß
Multiplikatorin der Kitopia, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Magische Momente**

In dieser ganz besonderen Fortbildung befassen wir uns mit Magischen Momenten.

Wann hatten wir das letzte Mal einen solchen Moment, der unter die Haut ging? Magische Momente sind Momente, welche uns mit Glücksgefühlen durchfluten. Sie ragen zum Wohlbefinden bei und wirken sich positiv auf unsere Gesundheit aus.

In diesem Kurs wollen wir dem stressigen Alltag entfliehen und abtauchen in eine Welt der Glückseligkeit.

Wir lernen, wie wir die Kinder und auch die Kolleg*innen im stressigen Kita-Alltag mit kleinen Dingen verzaubern können.

Lassen Sie sich in dieser besonderen Fortbildung verwöhnen und verzaubern und tanken sie Ihre Kraftreserven wieder auf.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Friedentisch
- Friedenslagerfeuer
- Glanzlicht Dienstberatung
- Sternstunden für Kinder und Mitarbeitende
- der besinnliche Freitag
- Wunscherfüllerbox

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

29.06.2026 - 30.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Matthias Kühn, Dipl. Sprachheillehrer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sprache entfalten - Entwicklungsverzögerungen im Kindesalter erkennen und individuell begleiten**

Die Sprachentwicklung im Kindesalter ist von fundamentaler Bedeutung für das zukünftige Leben eines Kindes. Die Sprache ist zentrales Kommunikationsmittel und Werkzeug der geistigen, sozialen und emotionalen Entwicklung. Sie hilft Beziehungen aufzubauen, und ist Ausdrucksmittel in den verschiedensten Lebenslagen.

Die sprachliche Entwicklung ist Grundstein für eine gesunde Entfaltung der Fertigkeiten eines Kindes und die Grundlage für Erfolg in der Schule. Sprachförderung in der Kita unterstützt Kinder beim Ausdruck von Gedanken und Gefühlen, fördert die Intelligenzentwicklung, Persönlichkeitsbildung und Integration in die Gesellschaft.

Immer öfter ist zu beobachten, dass die sprachlichen Fähigkeiten im Vergleich zu ihren Altersgenossen, deutlich später erworben werden. Das zeigt sich auch in der Ausprägung eines geringeren Wortschatzes, dem notwendigen Sprachverständnis und der Bildung von Einwortsätzen.

Mit entsprechender Unterstützung kann eine gravierende Sprachentwicklungsverzögerung, oder einer Sprachstörung vermieden werden.

Lernergebnisse: Nach Kursabschluss verfügen die Teilnehmenden über Fachwissen zur Sprachentwicklung von Kindern sowie über entsprechende Kompetenzen die sprachliche Entwicklung von Kindern erfolgreich zu begleiten und zu fördern.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ontogenes der Sprachentwicklung
- Sprache und Kommunikation
- Besonderheiten der Sprache
- Sprachentwicklungsverzögerungen
- Ursachen und Äußerungsweisen
- Sprachbehinderungen
- Sprachförderung in der Kindertageseinrichtung
- Methoden, Praxisbeispiele und Übungen
- spielerische, alltagsintegrierte Maßnahmen

Bemerkungen zum Kurs

Methoden im Kurs: Praxisberichte, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

30.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Sonja Haß
Erzieherin, Multiplikatorin der Kitopia

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Glückliche Teamkultur für Leitungskräfte**

Volle Fahrt voraus in eine wohltuende Teamkultur!

Diese besondere Herausforderung wollen wir uns gemeinsam annehmen. Wie schaffen wir es als Kapitän*in, unser Boot durch stürmische Zeiten und Wellengänge sicher in den Hafen zu manövrieren? Wie kann uns dabei ein Wunschkonzert behilflich sein? Und was gewinnt man daraus? Was hat es mit den Sternstunden für Mitarbeiter*Innen auf sich? Und was verbirgt sich hinter dem Friedenslagerfeuer?

Wenn Sie neugierig geworden sind, wie Sie als Kapitän*In des Schiffs immer einen kühlen Kopf behalten können, freue ich mich auf Ihre Teilnahme. Gemeinsam nehmen wir Kurs auf, in eine glückliche Teamkultur!

Inhaltliche Schwerpunkte

- wohltuende Teamkultur
- Wunschkonzert
- Sternstunden für Mitarbeiter*Innen
- Friedenslagerfeuer

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Jugendhilfe

Termine

30.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag**

In der pädagogischen Tätigkeit kann es zu Konflikten und herausfordernden Situationen kommen, bei denen wir an die eigenen und an die Grenzen des Gegenübers geraten. Wir müssen immer wieder eine gemeinsame Basis finden, um miteinander arbeiten und kommunizieren zu können. Verschiedene Erwartungen, Bedürfnisse, Interessen und Ansprüche sind dabei miteinander abzustimmen.

In der Reflexion des eigenen Handelns und Gesprächsverhaltens können persönliche Grenzen erkannt und überwunden oder erweitert werden.

Im Seminar wird aufgezeigt, warum es so schwerfällt, freundlich "Nein" zu sagen und ohne Schuldgefühle bei einem "Nein" zu bleiben. Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ein "Nein" hat Konsequenzen - warum "Nein"- Sagen so schwerfällt
- Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse

Bemerkungen zum Kurs

Methoden: Übungen zur Selbsterfahrung aus dem Achtsamkeitstraining, Gruppenarbeit und Vortrag

Zielgruppe

päd. Fach- und Leitungskräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

24.08.2026 - 25.08.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Cornelia Dittmer, Dipl.-Pädagogin,
Organisationsberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

310,00 Euro für Mitglieder
405,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Die ICF-CY und ihre Umsetzung in der Praxis**

Mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind auch die Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen herausgefordert ICF-CY orientierte Teilhabe und Förderpläne für Kinder mit Behinderungen /von Behinderung bedroht zu erstellen.

Die ICF-CY ist eine paralleles Klassifikationssystem neben der ICD (Diagnosen), dass die individuelle Gesundheitssituation und die Teilhabe in den Mittelpunkt stellt. ICF bedeutet: Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. CY bedeutet, hier geht es um die Fassung, die sich auf Kinder und Jugendliche bezieht.

Die Kita ist ein guter Ort, um die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern mit Behinderungen zu realisieren.

Das Seminar soll Informationen und Anregungen geben, wie die ICF--CY in der Praxis umgesetzt werden kann:

Inhaltliche Schwerpunkte

- Paradigmenwechsel von der Förderung und Fürsorge zur gleichberechtigten Teilhabe
- Was ist die ICF-CY
- Der Aufbau, die Struktur, die Codes der ICY-CY
- Übungen zum Verständnis der ICF - Struktur
- Was bedeutet Teilhabe im Alltag der Kita
- Warum schreiben wir in Zukunft Teilhabepläne oder Teilhabe- und Förderpläne?
- Wie nutzen wir die ICF-CY ganz konkret in der Kita (mit Übungen zu den einzelnen Teilhabebereichen)

Zielgruppe

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

01.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufsichtspflicht und Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Rechtsgrundlagen**

Die Angst vor einer Haftung bei der Arbeit mit Kindern sowie bei Menschen mit Behinderung ist allgegenwärtig. Kaum einer weiß, wann solche Pflichten bestehen, welchen Umfang sie haben, wie ihnen Genüge getan wird - und wie gleichzeitig noch dem Anspruch auf freie Entfaltung und Entwicklung der jungen Menschen Genüge getan werden soll. Die Ursache sind nicht vorhandene gesetzliche Regelungen, die zu einer kaum überschaubaren Rechtsprechung geführt haben.

In diesem Praktikerseminar sollen zunächst die rechtlichen Grundlagen der Haftung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (ggf. mit Behinderung) dargestellt und praxisnah auf das Handeln von Mitarbeitern angewandt werden. Hierauf aufbauend sollen typische Haftungsrisiken in der Arbeit mit Kindern und jungen Menschen vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung dargestellt und ein Handlungsschema vorgestellt werden, anhand dessen Mitarbeiter in ihrer alltäglichen Arbeit vorgehen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Haftung aus Aufsichtspflicht
- Abgrenzung zum allgemeinen Lebensrisiko
- Sonderfall der pädagogischen Freiräume
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung
- eigenverantwortliches Handeln des Betroffenen
- Entscheidungskompetenzen und -pflichten Dritter
- Aufsichtspflichten Dritter (Schwimmmeister, Schülerlotsen, Lehrer etc.)
- Unfälle im Rahmen der Erlebnispädagogik
- Diebstahl und Verwahrung von Wertgegenständen durch die Mitarbeiter
- Gerätesicherheit (Sportgeräte, Hilfsmittel etc.)

Bemerkungen zum Kurs

In der Reihe Sozialrecht für die Beratungspraxis finden weiterhin folgende Seminare statt, die Sie extra buchen können:

06.05.2026 ONLINE Kurs 327/2026: NEU Das neue europäische Asylsystem

18.05.2026 Moritzburg Kurs 061/2026: NEU Aktuelle Gesetzesänderung im SGB II

19.05.2026 Moritzburg Kurs 352/2026: Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege

20.05.2026 Moritzburg Kurs 351/2026: Haftungsfragen bei der Begleitung von Menschen mit Behinderung

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

02.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andrea Schmieder
Dipl.-Sozialpädagogin, Kita-Leiterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**ICF-CY in der Kita - Aufbaukurs**

Die ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health - Children and Youth Version - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen) bildet in vielen Landkreisen die Grundlage für die Beantragung von Eingliederungshilfe in der Kita und die Förderplangestaltung. Die aktive Teilhabe aller Kinder am Alltag ist dabei das handlungsleitende Ziel.

In dem praxisorientierten, zweitägigen Aufbaukurs sollen die Teilnehmenden durch verschiedene Übungen und fachlichen Austausch sicherer in der Anwendung der ICF-CY im Kita-Alltag sowie bei der Gestaltung von Förderplänen werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einordnung von Beobachtungen in die Bereiche der ICF-CY
- Förderplangestaltung nach ICF-CY
- Teilhabeziele formulieren unter Beachtung des pädagogischen Auftrages
- ICF-CY als Beobachtungsinstrument für alle Kinder - Beispiele aus der Praxis

Zugangsvoraussetzung

Bitte beachten Sie:

Da die Kursinhalte von Grund- und Aufbaukurs aufeinander aufbauen, setzt die Teilnahme am ICF-CY Aufbaukurs zwingend die vorherige Teilnahme am ICF-CY Grundkurs bei der diakademie voraus.

Zielgruppe

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

03.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Ich stech Euch alle ab! - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten**

In den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begegnen uns immer öfter Kinder, deren schwierige Vergangenheit Narben auf der Seele und auffällige Spuren im Verhalten hinterlassen hat.

Ein Verhalten, das oft nichts kindliches oder Unschuldiges mehr an sich zu haben scheint und das die damit konfrontierten Fachkräfte an ihre Grenzen bringen kann - und sie im schlimmsten Fall an ihrer Berufswahl zweifeln lässt. Dabei brauchen gerade diese Kinder Unterstützung, Klarheit und verlässliche Beziehungen. Sie stellen unser pädagogisches Handeln und unsere Konzepte auf den Prüfstand. Wie nun aber im Alltag umgehen und den Weg zu einem Miteinander finden?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben entwicklungspsychologische und systemische Erklärungsansätze für 'Verhaltensauffälligkeiten' erworben und über das Maß von Nähe und Distanz als professionelle Haltung in der Beziehung zu Kindern und Jugendlichen reflektiert und für sich selbst und die eigene Professionalität eigene Erwartungen und Grenzen abgewogen. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klärung des Begriffes 'Verhaltensauffälligkeit'
- Formen erkennen und Ursachen verstehen
- entwicklungspsychologische und systemische Erklärungsansätze
- kollegiale Fallberatung als Team nutzen und Vorgehensweisen erarbeiten
- Klarheit im eigenen pädagogischen Vorgehen entwickeln
- Reflexion des pädagogischen Handelns
- professionelle Nähe und Distanz wahren

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in der
Kinderkrippe

Termine

10.09.2026 - 11.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Thea Schlichting, Dipl.
Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Auf den Anfang kommt es an - Pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren**

Jedes Kind ist einmalig. Kleine Kinder sind "Weltentdecker und Forscher", sie sind aktiv und neugierig, sie nehmen Anteil an allem, was in ihrem Umfeld geschieht. In dieser Zeit lernen sie viel über sich selbst, über die Beziehung zu anderen Kindern und zu Erwachsenen. Diese nehmen Einfluss auf die weitere Entwicklung und stellen das Kind vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Die ersten Lebensjahre der Kinder sind von großer Bedeutung. In diesen Jahren werden Grundlagen für das weitere Leben geschaffen. Damit dies gut gelingt, sind die Kinder auf qualifizierte, einfühlsame und reflektierende Pädagog*innen angewiesen, die sich mit einer positiven Einstellung auf sie und ihre Bedürfnisse einlassen und dabei achtsam mit Eltern zusammen arbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Transitionen - Übergangssituationen als Chance
- Bindung und Beziehung
- Eingewöhnungsmodelle: das "Berliner" und das "Münchner"
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern - im Dialog von Anfang an
- Die pädagogische Fachkraft als Entwicklungsbegleiterin:
Die Bedeutung von Feinfühligkeit
- Den Tagesablauf für alle sinnvoll und unterstützend gestalten:
Essen mit Genuss - die Gestaltung der Mahlzeiten
Körperpflege und "trocken werden"

Zielgruppe

Praxisanleiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe

Termine

21.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Juliane Vogt
Dipl.Soz.päd.(FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

120,00 Euro für Mitglieder
160,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Auffrischung und Reflexion für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)**

In dieser Fortbildung treffen sich Praxisanleiter*innen, deren Kurs schon einige Zeit zurückliegt sowie die Teilnehmenden aus dem Kurs im Vorjahr zur Reflexion der Arbeit als Praxisanleiter*in sowie zum Erfahrungsaustausch.

Gleichzeitig informiert die Kursleiterin über die aktuellen Veränderungen zur Praxisanleitung.

Im Erfahrungsaustausch bringen sich alle Teilnehmenden mit ihren Informationen, Fragen und Diskussionsbedarfen ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen rechtlichen Grundlagen zur Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen.

Sie haben im Erfahrungsaustausch mit anderen praktizierenden Praxisanleitungen neue Ideen zur Umsetzung des Auftrages ausgetauscht und entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- rechtliche Situation der Praxisanleitung für Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen
- Methoden der Praxisanleitung
- Strukturen der Praxisanleitung in den Einrichtungen
- Konfliktsituationen in der Praxisanleitung
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe und Interessierte

Termine

21.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Thomas Theuring
Dipl.-Sozialpädagoge, AAT®-und
PART-Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Handlungssicherheit beim Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten in Krisensituationen**

Fachkräfte und Mitarbeiter in pädagogischen Einrichtungen und Projekten werden in ihrer Arbeit nicht selten mit Aggressionen ihrer Besucher oder Klienten konfrontiert. Das Spektrum reicht dabei von verbalen Angriffen bis zu körperlichen Attacken gegen andere Besucher oder die Mitarbeitenden selbst.

Um in solchen Situationen angemessen handeln oder besser noch sie rechtzeitig erkennen und vermeiden zu können, braucht es neben der nötigen Aufgabenklarheit im pädagogischen Prozess, auch methodisches und praktisches Grundwissen der Deeskalation:

- Wie reagiere ich wenn ein Klient/ Besucher sich mit einem anderen streitet und ggf. auch beginnt zu schlagen?
- Wen muss ich zuerst schützen - mich oder meine Schutzbefohlenen?
- Was kann Leitung in solchen Krisen von mir erwarten und was nicht?
- Welche Sicherheitsvorkehrungen können im Team dazu getroffen werden?
- Was löst es in mir aus und wie reagiere ich, wenn ich selbst verbal oder körperlich attackiert werde?
- Was ist und wie entsteht eine Krise, wie kann ich es rechtzeitig erkennen und vermeiden?
- Welche Hintergründe aggressiven Verhaltens gibt es?

Diese Fragestellungen werden im Seminar mittels theoretischer Informationseinheiten, praktischer Beispiele aus konfrontativer Pädagogik PART- und AAT®-Training, sowie handlungspraktischen Übungen (Rollenspiele) erörtert und geklärt. Es erfolgt eine grundlegende Orientierung an den Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen der Teilnehmenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellung/Einübung prakt. Handlungsansätze in Konfliktsituationen
- wirksame Methoden zum Selbstschutz und Befreiungstechniken
- Erarbeitung von Sicherheitsstandards zu Selbst- und Fremdschutz
- Theorien zu Ursachen und Auslösern aggressiven Verhaltens
- Theorie von Entstehung und Ablauf einer pädagogischen Krise
- rechtzeitiges Erkennen von bevorstehenden Eskalationen
- Einführung in Krisenkommunikation
- Klärung des Eingriffsmandates
- Kennen des eigenen Aggressions- und Konfliktverhaltens
- Einübung von zulässigen Halte- und Fixierungstechniken

Bemerkungen zum Kurs

Es empfiehlt sich das Tragen von bequemer, legerer Kleidung.

Bei Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bitte 5 Wochen vor Kursbeginn die Diakademie per Post oder per Mail informieren!

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte

Termine

22.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Berufsbildungswerk Leipzig
 Tagungsräume Grimmische Str. 10
 Zugang über Universitätsstraße 2
 04109 Leipzig

ReferentInnen

Matthias Melzer, Vorstand und
 Medienpädagoge workshopen eG

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
 195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Umgang mit neuen Medien - Medienkompetenztraining für pädagogische Fachkräfte**

Smartphones, soziale Netzwerke und Messenger gehören zum Alltag von Jugendlichen - und stellen Fachkräfte zugleich vor neue Fragen und Herausforderungen. Diese Fortbildung vermittelt Hintergrundwissen, beleuchtet Chancen und Risiken der Mediennutzung und eröffnet praxisnahe Wege, um Medien sinnvoll in die pädagogische Arbeit einzubinden, inkl. Förder- und Kooperationsmöglichkeiten. Die Teilnehmenden arbeiten interaktiv, diskutieren eigene Erfahrungen und entwickeln konkrete Projektideen, die sich in pädagogischen Kontexten umsetzen lassen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen Medienrisiken und entwickeln Ideen für sicheren, kreativen Einsatz mit Kindern und Jugendlichen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Medienerziehung: Medienkompetenz verstehen, reflektieren und fördern
- Kommunikation in sozialen Netzwerken & Messengern: Chancen, Risiken und Alternativen
- Problembereiche der Mediengesellschaft: Cybermobbing, Sucht, FOMO, Selbstdarstellung, HateSpeech
- Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte: Prävention, Gesprächsstrategien, Projektideen

Bemerkungen zum Kurs

Methoden und didaktischer Ansatz: interaktiver Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Reflexion, Stationenarbeit

Zielgruppe

Teilnehmende die den Kurs -
 Sozialkompetenz entwickeln - Was
 brauchen Kinder von uns? -
 Unterstützung bei der Entwicklung
 sozialer Kompetenz - besucht haben

Termine

25.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
 Tagungsräume Grimmaische Str. 10
 Zugang über Universitätsstraße 2
 04109 Leipzig

ReferentInnen

Carola Behrend, Päd. Fachkraft,
 Resilienztrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
 195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Refreshertag - Sozialkompetenz entwickeln- Was brauchen Kinder von uns? - Unterstützung bei der Entwicklung sozialer Kompetenz**

Der Refreshertag bietet pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, in den Austausch über Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Fortbildungen zu kommen.

Der Transfer in die Praxis wird reflektiert und weiterentwickelt.

Lernergebnisse: Die Teilnehmenden kennen den Kreislauf professionellen Handelns und in welcher Weise die einzelnen Aspekte ineinander greifen. Ebenso die biografischen Anteile im Beobachten und Bewerten des kindlichen Verhaltens.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kreislauf professionellen Handelns
- Biografische Anteile des Beobachtens und Bewertens
- Definition Kompetenzbegriff
- Praxistransfer

Zugangsvoraussetzung

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende des Kurses: Sozialkompetenz entwickeln
 - Was brauchen Kinder von uns? - Unterstützung bei der Entwicklung sozialer Kompetenz.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte Kinder- und Jugendhilfe

Termine

01.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl. Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Der will doch nur Aufmerksamkeit - Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag begleiten**

Die Suche Aufmerksamkeit ist die häufigste Erklärung für Verhalten, dass für uns irritierend, unverständlich oder anstrengend ist. Viele Personen haben tatsächlich in ihrer Kindheit große Defizite im Bereich Zuwendung, Anerkennung und Aufmerksamkeit erlitten, die das heutige Verhalten massiv prägen - oft in negativer Art und Weise. Positive, gezielte Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten pädagogischen Methoden, wenn sie professionell vom ganzen Team eingesetzt wird. Richtig angewendet kann sie heilende und ausgleichende Wirkungen haben, je nachdem, was wir mit ihr tun.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Hintergrundwissen zu 'herausfordernden Verhaltensweisen' erworben und neue Perspektiven der Beziehungsgestaltung reflektiert. Die daraus folgenden Handlungsmöglichkeiten können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Spätfolgen hat die fehlende Beachtung von Kindern im späteren Leben?
- Grundlagen des Verhaltenlernens
- Arbeit mit Sanktionssystemen, die auf Aufmerksamkeit basieren
- Klientinnen / Klienten motivieren, miteinander in Beziehung zu gehen

Zielgruppe

Leitungskräfte und
Dienstplanverantwortliche in
Kindertageseinrichtungen

Termine

01.10.2026
12.11.2026

Zeit 13:00 - 17:00 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Martin Cramer, Dipl. Soz.päd

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundlagen gelingender Dienstplangestaltung in Kindertageseinrichtungen**

Die Kita als Bildungseinrichtung muss unterschiedlichsten Anforderungen gerecht werden:

- das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen,
- die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit,
- die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule sowie
- ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement erfordern zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft.

Für viele Einrichtungen sind diese unterschiedlichen Aufgaben nur schwer miteinander vereinbar. Ausfälle durch Krankheit, Urlaub oder Fortbildung sorgen dafür, dass geplante Aktivitäten ausfallen, der Dienstplan immer wieder umgeschrieben werden muss.

Das Seminar macht den Zusammenhang zwischen pädagogischer Konzeption, gesetzlichem Personalschlüssel und Personaleinsatzplanung deutlich. Die Teilnehmenden können die Ursachen für auftretende Schwierigkeiten bei der Dienstplangestaltung erkennen und einrichtungsspezifische Lösungsansätze entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Personalschlüssel und Auswirkung auf die Kita-Organisation
- 20%-Prinzip: ist der Rahmendienstplan wirklich realistisch?
- Analyseinstrumente: wo steht die eigene Einrichtung?
- Wie kann ein langfristig stabiler Dienstplan erstellt werden?
- Verhindert das Arbeitsrecht praxistaugliche Lösungen?

Bemerkungen zum Kurs

Bitte beachten:

Im Vorfeld des Seminars benötigt der Dozent ein Organigramm jeder teilnehmenden Einrichtung, um den Seminarinhalt möglichst praxisnah vermitteln zu können.

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte in allen
Bereichen der Sozialen Arbeit

Termine

02.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Barbara Miersch
Autorin, Regisseurin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wie wirke ich - Durch Präsenzarbeit die Selbstwahrnehmung verbessern und Selbstbewußtsein und Resilienz stärken**

Stress, Krisen und Herausforderungen gehören zum Leben und Berufsalltag dazu. Doch wie können wir belastenden Situationen mit mehr Stärke und Gelassenheit begegnen? Wie können wir resilienter werden?

Lernergebnisse:

Nach dem Kurs werden Sie mit einem neuen Bewusstsein für ihre eigenen Stärken und Ressourcen nach Hause gehen. Sie lernen, wie sie gezielt Techniken einsetzen können, um Selbstbewusstsein, Empathie und Resilienz zu stärken.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundbegriffe und Grundlagen der Präsenzarbeit: Körpersprache, Gestik, Mimik und Stimme - als Parameter der eigenen Wirkung
- Atemtechniken und Body-Scan für mehr Körperbewusstsein und Stärkung der Selbstwahrnehmung
- Abgleich Selbstbild und Fremdbild anhand von konkreten Situationen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Hilfen zur Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen, SPFH, Erziehungsberatung, Kita, Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege sowie Interessierte

Termine

05.10.2026 - 06.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-,
Religionswissenschaftler, SAM-
Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**SAM I - Grundkurs - Systemisches Aggressions-Management**

Im Grundkurs SAM-I werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Systemischen

Aggressions-Managements vertraut gemacht.

Diese Schulung zielt darauf ab, konstruktive von destruktiven

Aggressionsmustern zu unterscheiden.

Es werden Fähigkeiten vermittelt, mit den unterschiedlichen Aggressionsformen umzugehen.

Zusätzlich wird erlernt, kritisieren zu können ohne zu verletzen, Gespräche zu gestalten ohne sie führen zu müssen und mit SAM-Prinzipien schlagfertig zu reagieren, ohne zu schlagen.

Die Schulung schafft zahlreiche Lernsituationen, um kritische Verhaltensweisen anders sehen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die AggressionsAcht, als Modell für Aggressionsformen und als Einflussmöglichkeit auf geachtete und geächtete Verhaltensweisen
- die SAM-Prinzipien als unentbehrlicher Krisenjoker in Konfliktsituationen
- der GesprächsKompass als Orientierung in Gesprächen
- die Kritik-Formel, mit der Kritik geübt wird, ohne zu verletzen oder verletzt zu werden
- die Guten 8 Fragen für notwendige Perspektivwechsel

Bemerkungen zum Kurs

Im Kurs gibt es Lernkarten.

Gerne können Sie Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag mitbringen.

Der Kurs findet in Kooperation mit sam-concept GmbH statt.

<https://sam-concept.eu>

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat der sam-concept GmbH.

Zielgruppe

Praxisanleitende, die Auszubildende mit Migrationshintergrund begleiten und betreuen

Termine

08.10.2026 - 09.10.2026

Zeit 09:00 - 13:00 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Fahim Sobat, Interkultureller Trainer
M.A. Soziologe, Kulturforscher

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Interkulturelle Kompetenz für Praxisanleitungen (Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe)**

Als Praxisanleitende sind Sie zuständig für die Einarbeitung, Anleitung, Betreuung und Begleitung eines/ einer oder mehrerer Auszubildenden mit Migrationshintergrund oder einer Fachkraft aus dem Ausland. Sie sind erste Ansprechpartner*innen für sie, stehen ihnen für verschiedenste Fragen zur Seite und sind Schlüsselpersonen für ihre gelingende Integration in die Einrichtung und Gesellschaft. Damit dies möglichst ohne kulturbedingte Missverständnisse oder Konflikte, Fettnäpfchen oder unnötige Reibungsverluste verläuft, ist das Thema "Interkulturelle Kompetenz und Sensibilität" besonders wichtig. Themen wie Rassismus oder Diskriminierung können aufploppen, die Wogen rechtzeitig zu glätten, kann dann manchmal schon zu spät sein oder enorm viel Zeitaufwand, Energie, Kosten oder gar einen Imageschaden verursachen. Um dem nachhaltig vorzubeugen, ist Interkulturelle Kompetenz nicht nur ein "Nice-to-have", sondern ein "Must-have".

In diesem Seminar erhalten Sie einerseits Kenntnisse über kulturell unterschiedliche Wertepprägungen, (bi-) kulturelle Lebenswelten, Ressourcen und Spannungsfelder und reflektieren dabei auch eigene Werte, die eigene Wirkung und bauen Vorurteile ab. Sie lernen notwendige Skills auf der Handlungsebene kennen, mit denen Sie interkulturell erfolgreich und sensibel kommunizieren. Mit diesem Kurs erweitern Sie Ihre interkulturell kompetente Persönlichkeit und stärken Ihre Beziehung zu Ihren Auszubildenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen Interkulturelle Kompetenz/ Interkulturelle Kommunikation
- Diversitätsmerkmale als Tool für eine bessere Differenzierung
- Kenntnisse über kulturvergleichende, kulturspezifische Standards, Kommunikationsstile, Werte und Erwartungen
- Interkulturelle Sensibilität und kultursensible Kommunikation
- Interkulturelle Schnittstelle und Elemente erfolgreicher Interkultureller Kommunikation
- Praxisfälle

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte

Termine

26.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Berufsbildungswerk Leipzig
 Tagungsräume Grimmaische Str. 10
 Zugang über Universitätsstraße 2
 04109 Leipzig

ReferentInnen

Ulrike Wulff
 Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Kauffrau (FH)

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
 195,00 Euro für Nichtmitglieder
 Diese Maßnahme wird mitfinanziert
 durch Steuermittel auf der Grundlage
 des von den Abgeordneten des
 Sächs. Landtags beschlossenen
 Haushaltes. Die Veranstaltung findet
 in Kooperation mit der EEB
 Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Pädagogisch wirksam zwischen Nähe und Distanz als professionelles Selbstverständnis**

Das angemessene Verhältnis zwischen Nähe und Distanz zur Zielgruppe ist ein grundlegendes Spannungsfeld im pädagogischen Handeln. Was braucht Klientel und wieviel kann ich geben? Der Kurs frischt Grundlagen der Bindungstheorie auf, hilft eigene Haltungen zu reflektieren und Bedürfnisse des Klientels wahrzunehmen und angemessen zu handeln. Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses liegt auf Selbstreflexion und Ideen zur Selbstfürsorge.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Bindungstheorie
- Wahrnehmung, Hypothesenbildung und angemessenes Handeln
- Reflexion des eigenen Verhältnisses von Nähe und Abgrenzung sowie dem eigenen Berufsethos
- Hinweise und Ideen für Psychohygiene und Selbstfürsorge

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und
Führungskräfte in der Kinder- und
Jugendhilfe

Termine

02.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Daniela Zeidler, Dipl. Soz.päd. (FH),
Insoweit erfahrene Fachkraft nach
§8a SGB VIII

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen -
professionelles Handeln in schwierigen Situationen**

Oftmals gibt es im pädagogischen Alltag Momente, in denen das Verhalten von Kindern oder Jugendlichen pädagogische Fachkräfte an ihre Grenzen bringen. Zum einen kann herausforderndes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen in ganz normalen Entwicklungsphasen auftauchen - zum anderen kann dieses Verhalten auch durch Lebenserschwerisse bedingt sein.

Wichtig ist hierbei zu verstehen, warum Kinder und Jugendliche so agieren und wie angemessen darauf reagiert werden kann - immer unter dem Gesichtspunkt der Wahrung des Kindeswohls.

Gerade eine angemessene pädagogische Reaktion zu finden, stellt Fachkräfte vor eine große Herausforderung. Was ist erlaubt, was ist nötig, wie schütze ich Beteiligte und am Ende mich selbst? Anhand von eingebrachten Fallbeispielen befasst sich diese Fortbildung unter anderem mit Ursachen und nachhaltig wirkenden Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen
- Herausfordernde Verhaltensweisen und Kindeswohlgefährdung
- Kreislauf professionellen Handelns
- Praktische Fallarbeit
- Teamabsprachen und Handlungsleitfäden - aus Vorfällen lernen und weitere verhindern

Bemerkungen zum Kurs

Gerne können Sie exemplarische Fälle aus Ihrer Berufspraxis mitbringen.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

05.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Sophie Aschenborn, Erzieherin mit
heilpädagogischer
Zusatzqualifikation,
Traumapädagogin, traumazentrierte
Fachberaterin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Mit dem Werte-Werkzeugkoffer - Spielerisch zusammen stark!**

In der Gruppe kommt es immer wieder zu Konflikten: Kinder streiten, es entstehen Uneinigkeiten und einzelne Kinder werden ausgegrenzt. Aussagen wie "Du bist nicht mehr mein Freund" oder "Du darfst nicht mitspielen" sind dabei häufig zu hören.

Pädagogisch stellt dies eine besondere Herausforderung dar, da ein Spannungsfeld zwischen der Förderung von Selbstbehauptung und dem Setzen von Grenzen und dem Prinzip der Gemeinschaft besteht, in der niemand ausgeschlossen werden soll. Eine Balance zu finden, erweist sich oft als schwierig.

Meist greifen wir ein, indem wir mit den Kindern darüber sprechen, dass wir respektvoll miteinander umgehen und wir Sätze "So sprechen wir nicht miteinander" oder "So wollen wir nicht miteinander umgehen" sagen. Trotzdem wiederholen sich solche Situationen, und die Ablehnung trifft die betroffenen Kinder spürbar. Wir erleben jedoch, dass Kinder durch erlebnisorientierte Methoden leichter verstehen, was Zusammenhalt, Freundschaft und ein respektvolles Miteinander bedeuten.

Im Kurs erleben und arbeiten Sie praktisch:

- mit Gefühlskarten, Rollenspielen, Geschichten und Büchern und dem Schaffen von bewussten Ritualen
- Werte werden erlebbar: mit der Werte-Werkstatt: Sammlung von Material- und Vermittlungsideen zu verschiedenen Werten
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls mittels: Reflexion der eigenen Vorbildfunktion, Kooperationsspiele, gemeinsame Verantwortungen im Gruppenalltag, Ideen zum gemeinsamen Feiern von Erfolgen und zum gemeinsamen Aushandeln und sichtbar machen von Regeln
- respektvollen Umgang: Sprache bewusst einsetzen, mit Kindern Feedback geben üben
- Anwendung und Erprobung von Methoden und Spielen zur Umsetzung von Werten im Gruppenalltag

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl die eigenen Werte als auch die in der Konzeption verankerten Werte kritisch zu reflektieren. Sie entwickeln und erweitern Ideen für eine praxisorientierte und kreative Vermittlung unterschiedlicher Werte. Sie kennen Methoden, welche sich mit den Kindern im pädagogischen Alltag direkt umsetzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion persönlicher Werte: Auseinandersetzung mit der eigenen Wertehaltung sowie deren Bedeutung für die pädagogische Arbeit
- Analyse konzeptioneller Werte: Gemeinsame Reflexion und Diskussion der im pädagogischen Konzept verankerten Werte
- Methodenentwicklung: Erarbeitung kreativer und alltagspraktischer Ansätze zur kindgerechten Vermittlung von Werten
- Stärkung des sozialen Miteinanders: Förderung von Gemeinschaft, Empathie und respektvollem Umgang durch eine werteorientierte Pädagogik

Bemerkungen zum Kurs

Methoden im Kurs:

- Selbsterfahrung durch: Gruppenarbeit, Reflexionsrunden, Kooperationsspiele miteinander erleben, Standpunkt-Methode, Empathieübungen
- Input mittels: Flipchart, Mindmaps
- Austausch durch: Fälle aus der Praxis mit gemeinsamer Erarbeitung werteorientierter Lösungsansätze
- Praxisideen wie: Gefühlsbarometer, Werte-Werkstatt zu einzelnen Werten, Spiel- und Bücherideen

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Jugendhilfe

Termine

06.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Heike Schaumburg
Dipl.-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEIN ist ein ganzer Satz - Grenzen setzen im pädagogischen Alltag**

In der pädagogischen Tätigkeit kann es zu Konflikten und herausfordernden Situationen kommen, bei denen wir an die eigenen und an die Grenzen des Gegenübers geraten. Wir müssen immer wieder eine gemeinsame Basis finden, um miteinander arbeiten und kommunizieren zu können. Verschiedene Erwartungen, Bedürfnisse, Interessen und Ansprüche sind dabei miteinander abzustimmen.

In der Reflexion des eigenen Handelns und Gesprächsverhaltens können persönliche Grenzen erkannt und überwunden oder erweitert werden.

Im Seminar wird aufgezeigt, warum es so schwerfällt, freundlich "Nein" zu sagen und ohne Schuldgefühle bei einem "Nein" zu bleiben. Es werden Strategien erarbeitet und trainiert, die helfen, sich positiv abzugrenzen und dadurch die innere Balance zu finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ein "Nein" hat Konsequenzen - warum "Nein"- Sagen so schwerfällt
- Bedeutung der inneren Einstellung
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Bedürfnisse

Bemerkungen zum Kurs

Methoden: Übungen zur Selbsterfahrung aus dem Achtsamkeitstraining, Gruppenarbeit und Vortrag

Zielgruppe

Absolventen des Kurses SAM I -
Mitarbeitende aus den Hilfen zur
Erziehung - teil/vollstationäre Hilfen,
SPFH, Erziehungsberatung, Kita,
Hort, Schulen, KJP, JGH, Altenpflege
sowie Interessierte

Termine

09.11.2026 - 10.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Eric Maes
Erziehungs-
Religionswissenschaftler, SAM-
Trainer

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

390,00 Euro für Mitglieder
390,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aufbaukurs SAM II - Systemisches Aggressionsmanagement**

Von Konflikten zu Möglichkeiten

Der Aufbaukurs SAM-II knüpft an den Inhalten des Grundkurses SAM-I an und festigt die bisher erworbenen SAM-Strategien.

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit der Verschiedenheit von Menschen umgehen und an dieser Vielfalt teilhaben können.

Es werden Techniken vermittelt, wie fest gefahrene Konfliktmuster zu konkreten Möglichkeitsmustern gewandelt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die - 4-Typen nach SAM - , die das Erkennen und das Eingehen auf unterschiedliche Persönlichkeiten vereinfachen
- die - VerständigungsEbenen - , die nicht nur Gefühle erkennen und steuern helfen, sondern auch das Denken und Handeln
- die - BeziehungsPhasen - , die Zugehörigkeit in Gemeinschaften unterstützen
- das - VerhaltensBarometer - , dass das Einstellen auf das Gegenüber schärft
- die - 2x4 Fragen - , wenn gar nichts mehr geht

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Teilnahme am SAM I Kurs.

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs findet in Kooperation mit sam-concept GmbH statt.

<https://sam-concept.eu/>

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Termine

11.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung

Interessiert doch keinen, wenn ich nicht mehr da bin - Suizidales Verhalten bei Kindern und Jugendlichen - Anzeichen und Umgang mit der Krise

'Das ganze Leben liegt doch noch vor Dir!', möchte man Kindern und Jugendlichen in suizidalen Krisen zurufen. Für die Betroffenen ist der Fokus eher auf den traumatischen Erfahrungen, die sie hinter sich haben und der Hoffnungslosigkeit, die sie in ihrer Alltagswirklichkeit erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet. Sich der Gefühlswelt dieser Kinder und Jugendlichen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie profundes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anzeichen von suizidalen Krisen und können diese differenzieren. Sie haben Handlungsmöglichkeiten (sowie deren Grenzen) für diese Situationen kennen gelernt und sind in der Lage adäquate Gesprächstechniken anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte aus der
Kinder- und Jugendhilfe

Termine

12.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Psychisch kranke Eltern - Zwischen Tabu und professionellen Unterstützungsmöglichkeiten**

Gerade in der Kinder- und Jugendhilfe begegnen uns junge Klienten, deren Eltern psychisch krank und/oder abhängig sind. Den Bedürfnissen des Kindes steht dann oft ein stark bedürftiger Erwachsener gegenüber, der seine elterlichen Pflichten nur ansatzweise oder gar nicht nachkommt.

Im Gegenteil: Oft müssen die jungen Klienten frühzeitig große Verantwortung in der Familie schultern: für sich, für die Eltern, aber auch für Geschwisterkinder. Betreuende und Beratende stellt das oft vor eine Herausforderung: Sie möchten und müssen mit den Eltern in Kontakt treten und Vereinbarungen treffen, begegnen aber jemandem, der häufig nicht angemessen für sich und geschweige denn für sein Kind(er) sorgen kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen Grundüberblick über die wichtigsten psychischen Störungsbilder sowie deren familiäre Dynamik erworben. Es wurden familiensystemisch gedachte Handlungsstrategien und deren Grenzen im Seminar reflektiert. Diese im Seminar erworbenen Perspektiven und Haltungen können die Teilnehmenden in ihrer Praxis erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte

- wichtige psychiatrische Störungsbilder (Symptome, Zeichen etc.)
- Folgen von psychischen Erkrankungen für die Kontaktaufnahme und die Beziehungsgestaltung
- Auswirkungen der Erkrankungen auf Familien und für die Kinder
- Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Was ist real an Unterstützung leistbar und wo sind Grenzen?

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Jugendhilfe

Termine

16.11.2026

Zeit 10:00 - 16:15 Uhr **Std.** 7

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Lisa Reinshagen, M.Sc. Psychologie,
Approbation als Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin,
Fachkunde Verhaltenstherapie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Im schwarzen Loch. Depressionen im Kindes- und Erwachsenenalter. Verstehen - Erkennen- Damit arbeiten**

Sie gehört zu den häufigsten psychischen Erkrankungen unserer Zeit. Ungefähr jede vierte Frau und jeder achte Mann erkrankt im Laufe des Lebens an einer Depression (Jacobi et al., 2016). Aufgrund des hohen Vorkommens spielt das Verständnis dieser Krankheit nicht nur für die Betroffenen eine Rolle, sondern auch für ihre Mitmenschen. Dieses Seminar soll eine Einführung in das Störungsbild der Depression darstellen und einen Überblick über die Klassifikation und Symptomatik sowie den Umgang damit liefern. Dabei wird auch auf Unterschiede zwischen dem Kindes- und Erwachsenenalter eingegangen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Behandlungsansätze und konkrete Interventionen vorgestellt, welche fachübergreifend eingesetzt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Symptomatik
- Schweregrade
- Verlaufsformen
- Besonderheiten im Kindes- & Jugendalter
- Ätiologie
- Behandlungskonzepte
- Störungsspezifische Interventionsmethoden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in der
Kinder- und Jugendhilfe

Termine

17.11.2026

Zeit 09:00 - 15:30 Uhr **Std.** 7

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Lisa Reinshagen, M.Sc. Psychologie,
Approbation als Kinder- und
Jugendpschotherapeutin, Fachkunde
Verhaltenstherapie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

170,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wenn die Luft zum Atmen fehlt - Angststörungen im Kindes- und Jugendalter - Verstehen - Erkennen - Damit arbeiten**

Die Emotion der Angst gehört zu unseren Grundemotionen und hat sich in der Evolution des Menschen als sinnvoll und hilfreich erwiesen. Doch bei einigen unter uns verlässt die Angst den hilfreichen Bereich und entwickelt sich zu einer chronischen und lebens einschränkenden Belastung. Neben Depressionen gehören Angststörungen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen (Jacobi et al., 2016), wobei sie viele verschiedene Gesichter annehmen und in jeder Altersphase auftreten kann. Dieses Seminar soll eine Einführung in das Störungsbild der Angststörungen darstellen und einen Überblick über die Klassifikation und Symptomatik sowie den Umgang damit liefern. Dabei wird auch auf Unterschiede zwischen dem Kindes- und Erwachsenenalter eingegangen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Behandlungsansätze und konkrete Interventionen vorgestellt, welche fachübergreifend eingesetzt werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Symptomatik
- Schweregrade
- Verlaufsformen
- Besonderheiten im Kindes- & Jugendalter
- Ätiologie
- Behandlungskonzepte
- Störungsspezifische Interventionsmethoden

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Termine

23.11.2026 - 24.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Maïke Behn
Soz. Verhaltenswissenschaften,
Supervisorin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Besonderes Verhalten ist wie eine eigene Sprache**

Jedes Verhalten macht Sinn, wenn ich den Hintergrund verstehe.

Machen Sie auch die Erfahrung, dass Verhaltensauffälligkeiten, Wahrnehmungsstörungen und Entwicklungsverzögerungen zunehmen? Wollen Sie diesen Kindern Entwicklungs- und Lebensräume anbieten, die ihnen eine Grundlage geben für gelingendes Leben und Lernen? Wollen Sie sich die Freude am Beruf erhalten, sich treu bleiben und Eltern und Kinder souverän begleiten?

Um Auffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen im Kita-Alltag überhaupt wahrzunehmen, sind eine ressourcenorientierte Haltung und ein ganzheitlicher Blick wesentlich, gepaart mit Fachwissen aus Pädagogik, Psychologie und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen, denen wir in dieser Fortbildung nachgehen werden.

Methodisch arbeiten wir mit theoretischen Inputs, Fallbesprechungen aus der Praxis, Körperübungen und supervisorischen Anteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- "Verhaltensauffälligkeiten" als eigene Sprache verstehen lernen und eine entwicklungsgemäße Antwort geben
- Grundlagen der von FASD
- Grundlagenvermittlung zu hirneigenen Prozessen, welche dann in ein alltagstaugliches Handeln übersetzt werden
- Eltern in ihrer Kompetenz unterstützen
- Selbstfürsorge und Selbstregulation im Kitageschehen
- Reflexion von Kitakzepten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, welche Förderpläne nach ICF-CY gestalten und am Grund- und Aufbaukurs bereits teilgenommen haben

Termine

25.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Andrea Schmieder
Dipl.-Soz.päd. (BA), Kita-Leiterin,
Multiplikatorin ICF-CY

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Förderplangestaltung in der Kita nach ICF-CY - Anwenderseminar**

Die ICF-CY ist in vielen Landkreisen Sachsen die Grundlage der Förderplangestaltung im Kindergarten. Das Anwenderseminar baut auf Grundkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Förderplänen sowie der ICF-CY auf. Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen über die Inhalte der ICF-CY und trainieren an Praxisbeispielen die Handhabung der Lebensbereiche der Aktivität und Partizipation. Dabei sollen die Teilnehmenden in der Anwendung der Beurteilungsmerkmale und der Formulierung von Teilhabe- und SMART-Zielen sicherer werden. Eigene Förderpläne und Fallbeispiele bilden die Grundlage für den fachlichen Austausch und die Reflexion eigener Erfahrungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vertiefung der Kenntnisse der ICF-CY, insbesondere der Lebensbereiche der Aktivität und Partizipation
- Anwendung der Beurteilungsmerkmale
- Formulierung von SMART-Zielen
- Übung an mitgebrachten Beispielen
- Fachlicher Austausch und Reflexion der Erfahrung im Umgang mit der ICF-CY und der Förderplangestaltung

Bemerkungen zum Kurs

Vorkenntnisse (Grundkurs/ Aufbaukurs) sind unbedingt erforderlich!
Bitte eigene Förderpläne (anonymisiert), Fallbeispiele und das Buch ICF-CY mitbringen!

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte in allen
Bereichen der Sozialen Arbeit

Termine

27.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Berufsbildungswerk Leipzig
Tagungsräume Grimmaische Str. 10
Zugang über Universitätsstraße 2
04109 Leipzig

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Kinder und Jugendliche mit ADHS stärken und
entwicklungsfördernd unterstützen**

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Funktionsstörung ADHS nach
ganzheitlichen Gesichtspunkten kennen.
Diese im ICD-11 benannte Nicht-Psychose betrifft Kinder in der juvenilen Phase
und Jugendliche in der Adoleszenz.
Die unterschiedlichen Erscheinungsformen werden ebenso benannt wie deren
Entstehungen.

Darüber hinaus werden sowohl schulmedizinische Aspekte wie auch
ganzheitliche pädagogische Maßnahmen diskutiert, um den validen Umgang in
Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützend und präventiv gestalten zu
können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erscheinungsformen ADHS
- Differenzialdiagnostik Hochsensibilität/Hochbegabung
- pädagogische Ansätze
- emotionale Entwicklungspsychologie
- unterstützende Kommunikation für Kinder und Eltern

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in der
Kinder- und Jugendhilfe,
Behindertenhilfe sowie Fachkräfte
aus allen Bereichen der sozialen
Arbeit und Interessierte

Termine

17.12.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Der benimmt sich ja wie ein 3-jähriger - Personen mit Entwicklungsverzögerungen verstehen und begleiten**

Wenn ein Mensch im Erwachsenenalter sich trotzig verhält oder Fachkräfte mit 'Mutti' anspricht, wenn er/sie ständig die Nähe und Anerkennung des Fachpersonals sucht, dann entfährt uns manchmal ein ungeduldiges 'Der benimmt sich ja wie ein Dreijähriger!'

Aber ab welchem Alter sollten wir eigentlich ein bestimmtes Verhalten bei Klienten voraussetzen können? Ab wann sollte z.B. eine gute Impulskontrolle oder ein moralisches Bewusstsein zu erwarten sein? Und wie gehen wir damit um, wenn es sich herausstellt, dass die Person mit großer Wahrscheinlichkeit am Höhepunkt der Entwicklung angekommen ist?

Lernziel:

Sie lernen Grundlagen der Entwicklungspsychologie und sind in der Lage grundlegende Entwicklungsverzögerungen im sozio-emotionalen Bereich zu erkennen, verstehen die Bedeutung von Frühförderung und können eigene Handlungsmöglichkeiten im Rahmen Ihrer Arbeit reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen entwicklungspsychologischer Begriffe und Prozesse
- Entwicklungsverzögerung an Beispielen
- Sozio-Emotionale Reifungsstufen und ihre Bedeutung für die tägliche Arbeit

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in der
Kinder- und Jugendhilfe sowie
Fachkräfte in der Behindertenhilfe
und Interessierte

Termine

18.12.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Veronika Müßig
Dipl.-Psychologin

Leitung/Ansprechpartner

Claudia Siegel

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Der hat doch ADHS oder Autismus! Oder was anderes! Psychologische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter nachvollziehen**

Für diverse Unterstützungsangebote im Kindes- und Jugendalter ist eine psychologische Diagnose Voraussetzung. Doch wie funktioniert eine ausführliche psychologische Diagnostik - und wie aussagekräftig ist sie? Warum werden bestimmte Diagnosen erst nach Abschluss der Pubertät gestellt? Wie sieht es mit der Diagnostik von Leistungsdefiziten aus? Was ist der Unterschied zwischen einer Verhaltensauffälligkeit und Herausforderndem Verhalten? Wie wird Intelligenz getestet? Das Seminar bietet ein grundlegendes Verständnis für die Methoden, Abläufe und Besonderheiten von psychologischer Diagnostik.

Lernergebnisse:

Sie lernen die wichtigsten diagnostischen Methoden und deren Einsatzmöglichkeiten kennen, verstehen die Rolle der Diagnostik für die Einschätzung von Hilfebedarf und die Planung von Unterstützungsmaßnahmen und können diagnostische Ergebnisse im Kontext Ihrer Arbeit reflektieren und in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die multimodale Diagnostik: Anamnese, Exploration und Beobachtung
- Bedeutung der sozialen und familiären Bedingungen im diagnostischen Prozess
- Überblick zu typischen Störungsbildern und deren Diagnostik

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2025)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend „diakademie“ genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die diakademie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der Evangelischen Kirche und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Bei einer Stornierung bis 6 Tage vor Kursbeginn sind 50% der Kursgebühr zu zahlen, ab 5 Tage vor Kursbeginn sind 100% der Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei.

Nach dieser Frist werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Die diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

7. Absage von Veranstaltungen

Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die diakademie versichert. Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der diakademie oder Dritten. Sie stellen die diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Die diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen am jeweiligen Kursort ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.
- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.
- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen

Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.

Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg

Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin

Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

www.diakademie.de